



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Parlamentarischen Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Herrn Enak Ferlemann
11030 Berlin

20. September 2013

Sehr geehrter Herr Staatssekretär, lieber Herr Ferlemann,
das Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung hat am 12. September 2013 die Schleswig-Holsteinische Landesregierung aus dem Forum dazu aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten und eine Neubewertung des Gesamtprojektes Feste Fehmarnbeltquerung zu fordern. Dieser Aufforderung komme ich gerne nach und bitte Sie, dass Votum des Dialogforums anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Frank Nägele".

Dr. Frank Nägele

Feste Fehmarnbelt-Querung wird neu bewertet

Die Landesregierung hat heute das Bundesverkehrsministerium aufgefordert, das Gesamtprojekt feste Fehmarnbelt-Querung neu zu bewerten. Dazu sagt die Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Ruth Kastner**:

So sieht gutes Regieren aus: Wir freuen uns, dass die Landesregierung die Forderung des Dialogforums aufgenommen und eine Neubewertung des Gesamtprojektes feste Fehmarnbelt-Querung vom Bundesverkehrsminister eingefordert hat. Damit wird auch eine Vereinbarung des Koalitionsvertrages erfüllt.

Wie notwendig eine Neubewertung für das gesamte Projekt ist, hat zuletzt Prof. Karl-Heinz Breitzmann aus Rostock während eines Workshops des Dialogforums im Juni klar gemacht. Er errechnete einen Kosten-Nutzen-Faktor von 0,65 : 1. Das heißt, dass für jeden in das Projekt investierten Euro am Ende ein gesamtwirtschaftlicher Verlust von 0,35 Euro zu Buche schlägt.

Diese ernüchternden Zahlen müssen all jene alarmieren, die davon ausgehen, dass die feste Fehmarnbelt-Querung ein notwendiges und finanzierbares Verkehrsprojekt ist.
